



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2022/1402

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

10.03.2022

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Finanz- und Digitalisierungsausschuss	28.03.2022	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	04.04.2022	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Theatertarif Forum-Tiefgarage

- Antrag der SPD-Fraktion vom 10.03.2022

Anlage/n:

1402 - Antrag

SPD-Fraktion • Dhünnstr. 2b • 51373 Leverkusen

Herrn Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Rathaus
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Dhünnstraße 2b
51373 Leverkusen
Telefon 0214 – 311 985 202
Telefax 0214 – 311 985 200
fraktion@levspd.de
www.spd-leverkusen.de/fraktion

Leverkusen, 10. März 2022
jf/F.4-025

Antrag: Theatertarif Forum-Tiefgarage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzungen der zuständigen Gremien:

Die Leverkusener Parkhausgesellschaft mbH (LPG) als Verpächter der Forum-Tiefgarage wird gebeten, sich beim neuen Parkhausbewirtschafter Q-Park GmbH für einen Theatertarif einzusetzen, der möglichst alle kulturellen Veranstaltungen im Forum zeitlich voll abdeckt.

Begründung:

Seit Jahresbeginn 2022 bewirtschaftet die Firma Q-Park GmbH u.a. die Forum-Tiefgarage und hat die Fa. APCOA abgelöst. Vertragspartner auf städtischer Seite ist nicht die eigenbetriebsähnliche Einrichtung KulturStadtLeverkusen (KSL), sondern die Leverkusener Parkhausgesellschaft, deren Geschäfte in Personalunion vom Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Leverkusen (WFL) geführt werden.

Der bisherige sogenannte Theatertarif, mit dem es möglich war, für die Dauer einer Veranstaltung im Forum inkl. Einfahrt vor Beginn in der Forum-Tiefgarage zu parken, ist dabei von der Fa. Q-Park modifiziert worden.

Auf der Website FORUM KulturStadt Leverkusen heißt es dazu wie folgt:

AKTUELLE PARK-SITUATION

Neuer Theatertarif im Forum-Parkhaus: Der neue Betreiber des Forum-Parkhauses, die Firma **Q-Park GmbH**, teilt mit, dass der Theatertarif im Forum **ab dem 01.02.2022** zu folgenden **neuen Konditionen** wieder verfügbar ist: Geltungszeitraum **18:00 – 24:00 Uhr** zum Preis von **4,00 €**.

Der Gast kann sein Parkticket, wie üblich, wahlweise vor der Veranstaltung oder anschließend bezahlen. Auf dem Display des Parkautomaten ist nach Einschub des Parktickets der „Theatertarif“ anzuwählen, dann werden 4,00 € Parkgebühr angezeigt. Fährt der Gast früher ein, wird die vorherige Parkzeit nach der aktuellen Preisliste hinzuaddiert. Der Theatertarif steht durchgängig 7 Tage die Woche zu der oben genannten Zeit zur Verfügung.

Grundsätzlich begrüßen wir, dass auch der neue Parkhausbetreiber einen Theatertarif anbietet. Allerdings wird die Preiserhöhung um 60 Prozent vor allem auch deshalb sehr

kritisch gesehen, weil für frühere Einfahrten in das Parkhaus nunmehr auch noch zusätzliche Parkgebühren verlangt werden. Das war beim vorherigen Parkhausbewirtschafter nicht der Fall.

Für ein z.B. um 18.00 Uhr beginnendes Konzert des Reihe Klassik-Sonntag ist es zwingend erforderlich, vor Inkrafttreten des Theatertarifs in die Forum-Tiefgarage einzufahren. Bisher deckte der Theatertarif auch diese Veranstaltungen ab.

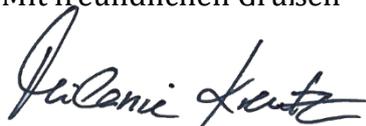
Wer nunmehr etwa um 17.30 Uhr in die Forum-Tiefgarage einfährt, um pünktlich um 18.00 Uhr zur Aufführung am Platz zu sein, zahlt zusätzlich zum Theatertarif einen weiteren Euro, insgesamt also 5 €. Das sind 100 Prozent mehr als zuvor. Hinzu kommt, dass es zukünftig Veranstaltungen wie z.B. Tanzaufführungen geben wird, bei denen es dann wegen ihrer Dauer günstiger wäre, ein normales Parkticket zu ziehen. Ein solches kann – im Unterschied zum Theatertarif – aber nicht vorab, sondern nur vor der Ausfahrt aus der Forum-Parkgarage bezahlt werden, was ein zügiges Verlassen des Hauses einschränkt.

Wir halten es deshalb für erforderlich, die Konditionen des Theatertarifs nochmals mit dem neuen Parkhausbewirtschafter dergestalt zu verhandeln, dass durch den Theatertarif möglichst alle kulturellen Veranstaltungen zeitlich abgedeckt und darüber hinaus keine weiteren Parkgebühren verlangt werden.

Eine solche Lösung würde auch die KSL in ihren Bemühungen flankieren, nach langer Zeit ohne bzw. mit stark eingeschränktem Spielbetrieb die Menschen wieder zum Besuch kultureller Veranstaltungen zu motivieren und über die Pandemiezeit verlorenes bzw. ausgebliebenes Publikum zurückzugewinnen.

Da die KSL zwar nicht Vertragspartner, aber mit seinen Veranstaltungen ganz überwiegend von den Veränderungen betroffen ist, bitten wir darum, den Parkhausbewirtschafter zu diesem Tagesordnungspunkt in die Sitzung des Betriebsausschusses einzuladen.

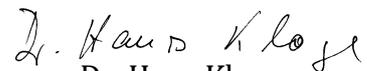
Mit freundlichen Grüßen



Milanie Kreutz
Fraktionsvorsitzende



Ariane Koepke
Kulturpolitische Sprecherin



Dr. Hans Klose
Ratsherr